

So also endet der Wettlauf rund um den Globus nicht in einem hektischen Finale, sondern entspannt in Down-Under – wohl auch der bessere Ansatz für einen Urlaub, der an sich der Erholung gewidmet sein und Stress abbauend wir-

ken sollte, um beispielsweise auch dem allgegenwärtigen Konkurrenzdruck, seien es bessere Schulnoten, das schnellere Auto oder mehr Follower auf Instagram, zu entfliehen. Einen ähnlichen Gedanken verfolgt Steven Rijdsdijk,

dem das ewige „Besser sein“ auch spielerisch „reichte“ und wandte sich von seinem Lieblingsspiel „MAGIC – The gathering“ ab hin zu kooperativen Spielen – das war um das Jahr 2002, dem Beginn von Sunny Games.

Kleinst, aber feinst

Wir stellen vor: Kleinstverlage in der Spielebranche - Teil 2
notiert von Jörg Domberger



Sunny Games Kooperation ist sonnig

Das Internet erwies sich als die übliche Fundgrube und so entdeckte besagter Steven Rijdsdijk die kleine Nische, die der kanadische Verlag **Family Pastimes** in Übersee mit Jim Deacoves Spielen seit Jahrzehnten bestens ausfüllt. Eine kleine Anzahl handverlesener Exemplare war aber bereits damals in Holland verfügbar, direkt vom Erzeuger importiert. Steven nahm mit Jim Kontakt auf und wurde von dessen Mission „Sozialkompetenz durch Kooperation“ voll vereinnahmt. 2004 gründete er Sunny Games, damals noch unter dem holländischen Namen „Zonnospel“.

Max der Kater ist genial!

Steven lernte „Max der Kater“ kennen (siehe Rezension in der Online-Ausgabe) seiner Meinung nach eines der besten kooperativen Spiele für Kindergarten-Kinder, von dem er eine für den europäischen Markt adaptierte Version herausbrachte. Weitere Lizenzversionen folgten, auch eigenständige Spiele wurden entwickelt. Das Interesse an kooperativen Spielen stieg beständig und Sunny Games wuchs gemächlich mit. Anfang 2017 stieß ein weiterer, diesmal realer Max (Max Hirschel) hinzu und aus der One-Man-Show wurde ein Duo, das sich aktuell zu einer schlagkräftigen Truppe mit rund einem halben Dutzend zusätzlicher Teilzeitak-

teure verstärkt hat. So lassen sich nun auch neue Projekte umsetzen: 2019 sind es „Kleiner Bär“ und „Die Familie Stapel“.

Weil das Leben wichtiger ist

Verstärkt setzt Sunny Games aktuell und in den nächsten Jahren auf die Neuauflage der Verlags-Highlights. Die Spiele werden mit 3D-Requisiten – alle mit Funktion und nicht nur als optisches Beiwerk – ausgestattet, Holz wird als Material verwendet. Aktuell wächst beispielsweise auf dem Spielplan von „Max der Kater“ gerade ein für Vogel und Eichhörnchen rettender Baum in die Höhe und die neue Version des

„Bärenspiels“, einer bereits 1983 bei Herder Spiele erschienenen Bärensuche von Hajo Bücken, wird sich ebenso gegen den sonnigen Himmel recken.

Natürlich soll auch die Verfügbarkeit der Spiele in Europa verbessert werden. Dem deutschsprachigen Markt gilt hierbei besondere Aufmerksamkeit – traditionell zwar schwer zu erobern, mit Qualität jedoch ist vieles möglich. Und darauf baut Sunny Games verstärkt:

Tolle Optik, kombiniert mit sehr ansprechendem Material und freundlichem, kooperativem Gameplay sollen die von der Spielergemeinschaft mit Sunny Games in Verbindung gebrachten Markenzeichen werden.

Mit der Sonne im Rücken schaffen das Steven und Max schon! ☺



Steven Rijdsdijk mit seinen Spielen
(c) sunnygames.eu